

Fach	Physik
Abschlussgrad	M.Ed.
Hochschule	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Datum der Akkreditierung	20.08.2007
Dauer der Akkreditierung	30.09.2012
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2011/2012
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudienganges?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	08 – Physik, Mathematik und Informatik
Kontakt	Prof. Dr. Heinz-Georg Sander Experimentelle Teilchen- und Atomphysik (ETAP) Staudingerweg 7 55128 Mainz Tel.: 06131 / 39-23667 E-Mail: hsander@uni-mainz.de
Auflagen	Studiengangsübergreifend wurden für die Lehramtsfächer, die auf das Lehramt an Gymnasien ausbilden, Auflagen formuliert, die sich auf die adäquate Absicherung von Fachdidaktik, auf die Verbesserung der Studierbarkeit und Beratung sowie auf die formale Überarbeitung der Modulhandbücher beziehen. Studienfachspezifische Auflagen für das Fach Physik im lehramtsbezogenen Masterstudiengang: Der Fachbereich soll sicherstellen, dass auch Studierende, die nicht Mathematik als Zweitfach haben, die für die Theoretische Physik erforderlichen Mathematikkenntnisse erhalten.
Auflagen erfüllt?	Ja.
Profil des Studiengangs	Das Studienfach Physik ist Teil eines lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengangs (180 LP), auf dem ein viersemestriger Master-Studiengang für das Lehramt an Gymnasium (120 LP) aufbaut. Als Abschlussgrad für den Master wird der Titel „Master of Education (M.Ed.)“ verliehen. Der Abschluss qualifiziert für eine Tätigkeit im gymnasialen Schuldienst. In den rheinland-pfälzischen lehramtsbezogenen Studiengängen wird nach der integrativen Strukturvariante studiert, d.h. dass sowohl in der Bachelor- als auch in der Masterphase zwei Fachwissenschaften sowie Bildungswissenschaften das Curriculum bestimmen. Das Studium beginnt in den gewählten Fächern in der Regel mit grundlegenden Lehrveranstaltungen. Die Zulassung zum Master-Studium setzt den

	<p>erfolgreichen Abschluss eines Bachelor-Studiums voraus. Die Aufnahme eines lehramtsbezogenen Masterstudiengangs mit fachwissenschaftlichem Bachelor-Abschluss ist nach Einzelfallprüfung unter bestimmten Voraussetzungen möglich (vgl. Landesverordnung über die Erste Staatsprüfung für Lehrämter nach Abschluss der Hochschulprüfungen lehramtsbezogener Bachelor- und Masterstudiengänge, vom 12. September 2007, §4, Abs. 2, sowie die Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Masterstudiengang an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, §2).</p> <p>Im Bachelor werden zwei schulbezogene Fächer im Umfang von 65 LP und Bildungswissenschaften im Umfang von 30 LP studiert. Für die Schulpraktika sind 12 LP und für die BA-Arbeit 8 LP vorgesehen, im Master für die Fächer je 42 LP. Für die Bildungswissenschaften sind 12 LP vorgesehen und für die Schulpraktika 8 LP. Die MA-Arbeit wird mit 16 LP kreditiert. Über den gesamten Studienverlauf (Bachelor und Master) sind Schulpraktika zu absolvieren.</p> <p>Ausbildungsziel des Faches Physik ist die Befähigung der Studierenden zur Planung und Durchführung eines qualifizierten, modernen Physikunterrichtes. Kernpunkte der Ausbildung sind eine Stärkung der Fachdidaktik und eigene theoretische und experimentelle Lehrveranstaltungen, die auf die spezifischen Bedürfnisse der Lehramtsstudierenden abgestimmt sind, sowie Lehrveranstaltungen gegen Ende des Master-Studiums, die einen Rückblick auf und einen Überblick über die Strukturen und Konzepte der Physik als Naturwissenschaft erlauben.</p> <p>Im Master werden fünf Module angeboten. Im ersten Semester werden vertiefende Inhalte zur theoretischen Physik vermittelt. Im zweiten Semester werden die Inhalte zur Experimentalphysik vertieft sowie begleitend fachdidaktische Inhalte angeboten. Im dritten Semester ist ein Fortgeschrittenenpraktikum zu absolvieren, abschließend ein Modul „Gebietsübergreifende Konzepte / Anwendungen“.</p>
<p>Zusammenfassende Bewertung</p>	<p>Die Gutachter sehen die Inhalte der curricularen Standards gut umgesetzt. Das Curriculum ist ambitioniert und zielführend.</p> <p>Die Gutachter begrüßen die Anwendung von unterschiedlichen Prüfungsformen, speziell mündlichen Prüfungen.</p> <p>Die Studierbarkeit ist gegeben.</p> <p>Das Studienfach Physik bereitet gut auf eine Tätigkeit im Schuldienst vor.</p>
<p>Mitglieder der Gutachtergruppe</p>	<p>Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher, Universität Gießen, Mathematisches Institut Prof. Dr. Bernd Ralle, Universität Dortmund, Fachbereich Chemie Prof. em. Dr. Helmut Schrettenbrunner, Universität Erlangen-Nürnberg, Didaktik der Geographie StD Klaus Albermann, Studienseminar Bocholt (Vertreter der Berufspraxis) Marcel Krüger, Universität Wuppertal (studentischer Vertreter)</p>
<p>Verfahrensnummer AQAS</p>	<p>110080</p>